

Herr Elsner

**Sitzungsvorlage**  
**Antrag**

Nr.: 2014/683

**Antrag der SOLI-Fraktion vom 17.02.2014: Sachstand und ggfs. Folge-Beschlussfassungen zu folgenden Punkten:**

- 1) Genehmigungen ABL/TBL Gorleben**
- 2) Castor 2015**
- 3) Planspiel Atomunfall bei Laase**

|                |            |     |
|----------------|------------|-----|
| Kreisausschuss | 03.03.2014 | TOP |
| Kreistag       | 06.03.2014 | TOP |

# **Sozial-Oekologische-Liste Wendland (SOLI) im Kreistag**

17.2.14

An Landrat J.Schulz

Hiermit beantragen wir für die kommenden Sitzungen von KA und KT folgenden TOP:

## **Sachstand und ggfs. Folge-Beschlussfassungen zu folgenden Punkten:**

- 1) Genehmigungen ABL/TBL Gorleben**
- 2) Castor 2015**
- 3) Planspiel Atomunfall bei Laase**
- 4) Aufhebung Rahmenbetriebsplan, Stilllegung PKA, Ergasprospektierung Gorleben**

Der Gorleben-Betreiber GNS plant, die atomaren Abfälle, die konradgängig umverpackt werden sollen, im TBL Gorleben neben den Castor-Behältern abzustellen. Für diese Nutzungsänderung müssen neue Genehmigungsanträge gestellt werden.

Die bisherigen Verlautbarungen aus Bund und Land bzgl. des Castortransportes 2015 sind dünn und widersprüchlich oder entbehren wie beim Beispiel des Zwischenlagers Brunsbüttel einer rechtlichen Grundlage. Die Antworten der zuständigen Behörden und Ministerien sollen beraten werden.

Mit einem simulierten Unfall eines Fasstransportes sollen öffentlich im Atomausschuss die sich daran anschließenden Abläufe mit allen Beteiligten durchgegangen werden, um zu ergründen, welche Risiken erfasst werden und wer hier überhaupt die fachliche Kompetenz für welche Problemlagen aufweist. Grundlage sind auch die Festlegungen dazu im gültigen Regionalen Raumordnungsprogramm 2004.

Zu den Beschlüssen des Kreistags zu Rahmenbetriebsplan, PKA und Erdgasprospektierung sollen die Antworten der Adressaten beraten werden.

Begründung:

Den Beschlussfassungen des Kreistags müssen Taten folgen.  
Die besondere Betroffenheit des Landkreises erfordert, dass Bundes- und Landesregierung sich klar positionieren bei allen Problemlagen in und um die Atomanlagen Gorleben und die Transporte dahin.

Kurt Herzog, SOLI-Fraktion

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Im Zuge der Sitzung des FA Atomanlagen und öffentliche Sicherheit am 19.02.2014 wurden einzelne Aspekte behandelt:

1. Genehmigungen ABL/TBL Gorleben

Bei den Beratungen zu dem Tagesordnungspunkt „In welchem Zustand sind die im Abfalllager Gorleben eingelagerten Fässer und wie erfolgt ihre Überwachung?“ (Vorlage 2014/633) hat Herr Oelschläger Einzelheiten zur Umverpackung der Gebinde erläutert und gleichzeitig darauf hingewiesen, dass Nutzungsänderungen vorgesehen sowie die notwendigen Genehmigungen beantragt sind.

Im KA wird durch den Fachdienst 63 regelmäßig über erteilte Genehmigungen berichtet.

2. Castor 2015

Nach der Behandlung des Dringlichkeitsantrages der SOLI vom 19.01.2014 „Klärung des Castortransportes 2015“ im KA am 20.01.2014 wurden das BMU, das BMI, das NMI und das BfS am 24.01.2014 angeschrieben und um Stellungnahme gebeten.

Das NMU hat hierzu mit Schreiben vom 14.01.2014 (verteilt an alle KTA) geantwortet.  
Bei den anderen Adressaten wird eine Antwort angemahnt.

3. Planspiel Atomunfall bei Laase

Während der FA-Sitzung wurde vereinbart, zunächst ein internes Planspiel „am grünen Tisch“ mit den beteiligten Organisationen durchzuführen, um die Abläufe und Zeitbedarfe zu erkennen und zu analysieren. Die Mitglieder des FA Atomanlagen und öffentliche Sicherheit sollen die Möglichkeit erhalten, als Beobachter teilzunehmen. Die Nachbereitung des Planspiels soll im Rahmen einer öffentlichen FA-Sitzung stattfinden.

Zu welchem Zeitpunkt überörtliche Organisationen und Ministerien einbezogen werden, muss noch im Einzelnen geklärt werden.

4. Aufhebung Rahmenbetriebsplan, Stilllegung PKA, Erdgasprospektierung Gorleben

Die Bereiche „Aufhebung Rahmenbetriebsplan“ und „Stilllegung der PKA“ wurden im Rahmen einer Kreistags-Resolution vom 17.12.2013 bearbeitet und an einen relativ großen Adressatenkreis verschickt. Antworten dazu kamen bisher von Herrn MdB Zdebel (Die Linke) und der SPD-Bundestagsfraktion.

Der Bereich „Erdgasprospektierung Gorleben“ ist dem FD 66 zugeordnet. Zu diesem Themenbereich wird gesondert berichtet.